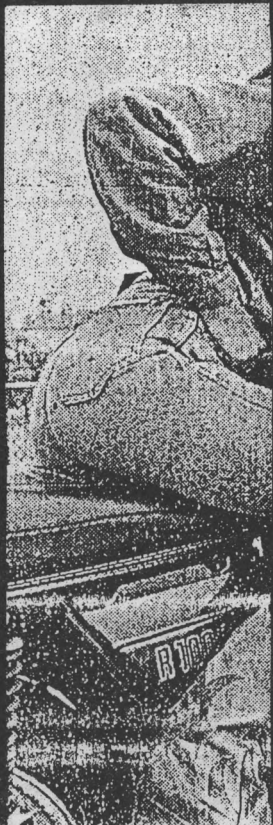


NICHT AUS PRÜDERIE

SONDERN AUS ZORN



Das Frauentheater  
lädt ein zum

Diorvortrag mit  
Viville Halle

„Sexismus in der  
Werbung“

Mi 6. 11. 91.

20 Uhr

Raum M/226

Nur für Frauen

## "SEXISMUS IN DER WERBUNG "

so oft schon thematisiert und als Sisyphosdenken engstirniger Feministinnen abgetan und lächerlich gemacht.

Wir finden es ist nach wie vor ein Thema, denn gerade das Alltägliche trägt zur Meinungsbildung bei. Werbung, mit der wir Tag für Tag konfrontiert werden, zeigt das " Normale " an dem sich Massen orientieren. Sie trägt zur Unterdrückung von Frauen bei, in dem sie Ihnen auf diskriminierende Art Image und Rolle von Objekten zuweist und sie mit den angepriesenen Waren auf die selbe Stufe stellt.

Hier müssen wir uns wehren, wenn wir nicht weiterhin, reduziert auf einige, auserwählte Tätigkeitsfelder oder Körperteile in dieser Gesellschaft gedacht, gelebt und abgebildet werden wollen.

Deshalb hat das Autonome Frauenreferat der THD Ulrike Hanke, engagierte Feministin aus Bayern, mit Ihrem Diavortrag " Sexismus in der Werbung " eingeladen. Ulrike Hanke kämpft seit Jahren durch Protestbriefe an den Werberat und einzelne Firmen für eine Sensibilisierung in Bezug auf alltägliche frauenfeindliche Werbebilder.

Denn: " Nackte haben in der Werbung nichts zu suchen. Es ist uneinsichtig warum mit blanken Busen für Motorsägen und Autozubehör geworben werden muß. "

Ich denke, wir können alle noch einiges dazulernen.